

Christopher Doemges

**POETTSCHEKES
POST**



Das E-Magazin 1/2021

Kunst

BookRix

Christopher Doemges
**POETTSCHKES
POST**



Das E-Magazin 1/2021

Kunst

BookRix

Christopher Doemges

POETTSCHKE'S POST

Das E-Magazin 1/2021

Der legendäre Autor, Künstler und Journalist Tork Poettschke aka Christopher Doemges, wurde 1980 in der westeuropäischen Westfalenmetropoly Dortmund geboren. Nach Besuch des Gymnasiums lebte und arbeitete er über ganze zwei Jahrzehnte am sagenumwobenen Borsigplatz, Dortmund-Nord, IM SPÄHENFELDE 21, in eiserner Junggeselligkeit als freier Journalist und Künstler - etwa für KNA; die Deutsche Welle; WAZ oder STADTANZEIGER ... CNN. Poettschke studierte auch Tierheilkunde in Wochenendausbildung. Reisen führten ihn durch Afrika, Asien und Europa. Uns-Tork ist Verfasser zahlloser Werke und Schriften, widmet sich stilbildend der Malerei; spielt behände die Trompete. Studioaufnahmen von Gedichten mit musikalischer Unterlegung. Was bleibt? Die Kinder - seine beiden Söhne liegen Uns-Tork-Poettschke am Herzen.
(www.doemgespress.webnode.com)

BookRix GmbH & Co. KG
80331 München

PROLOG



(Foto: doem)

So sei es denn! Wir befinden uns im Jahre des Herrn, anno 2021 auf einer einsamen Insel im Südpazifik. Uns-Chester, Fischer seineszeichens, war in einen Tornado geraten, welcher ihn auf jene namenlose Insel verbannte. Er war jetzt 50 Jahre alt. Mit dabei auf der Insel hatte er lediglich sein gekentertes, ja zersplittertes Holzbod, seine 25jährige blonde Ehefrau, welche er vor Kurzem geheiratet, als wie sein Smartphone mit solargetriebener Ladestation; welches ihm ermöglichte, Funksprüche abzusondern, als auch digitale Medien zu rekognieren. Chester hatte den Kaffee auf! Schon lange sehnte er sich nach Ruhe und Zurückgezogenheit. Und da kam ihm der Tornado gerade Recht, welcher ihn samt Anhang im wahrsten Sinn des Wortes abtreiben ließ. Bald würde er mit seiner wunderschönen, dickbrüstigen Frau Kitty der Vergessenheit anheim gefallen sein. Kitty sammelte gerade Hols fürs Lagerfeuer, und freute sich wahrscheinlich genau wie Chester, der staatenlose Freiberufler, auf die bevorstehende Intimitäten, ja, Orgien - auf dem vergessenen Eiland im Südpazifik, wohin der Wind sie buchstäblich getrieben. Kitty sammelte Holz, ach ja. Plötzlich befand sie sich Auge in Auge mit einer furchterregenden Riesenschlange - Boah constrictor, wie Kitty gleich mit geschultem Auge erkannt. Es war nicht das erste Mal für solcherlei Begegnungen. Ja, Kitty wusste sich zu benehmen - während die Schlange sie

argwöhnisch beäugte. Ach, könnte sie Geschichten erzählen!? Vielleicht war ROBINSON CRUSOE einst der erste Eindringling auf dieser unbewohnten Insel. Kitty blieb ganz ruhig - Auge in Auge mit der Schlange. Sollte sie einen Angriff wagen? Nein, besser nicht. Constrictor hatte schon gefrühstückt. Ergo entschied sich das Riesenviech, unbemerkt im Urwald zu entschwinden. Die Leopardbabys am anderen Walde waren wohl schmackhafter - für den hinanziehenden Abend ... Klopfenden Herzens raffte die Kitty ihr Feuerholz beisammen - nachdem sie knapp 15 Minuten regungslos ausgeharrt - und begab sich zum Lagerplatz, wo der Chester schon sehnsuchtsvoll in Erwartung harnte. "Schön, dich zu sehen", presste er hervor. "Ich dachte schon, du wärest durchgebrannt." Kitty: "Schön, dass ich noch lebe. Wir müssen unser Lager schlangensicher machen. Constrictors sind unsere Nachbarn." - "Ach je." Und später am Abend hieß es dann: "Wir haben Feuer gemacht!" Und die Flammen züngelten gen Nachthimmel. Als Fischer war der Chester angeln gewesen und hatte so für das Abendessen gesorgt. "Kitty", Chester war scheu und etwas unbeholfen. Und dafür liebte ihn seine Frau. "Mein Smartphone ist dank Solartechnologie aufgeladen und entlädt sich nicht so schnell. Ich habe online eine gute Internetzeitschrift entdeckt - POETTSCHKES POST. Lass' sie uns gemeinsam lesen." Und so las der staatenlose Freiberufler Chester Mérault SEINER Kitty die neuesten News aus aller Welt und Deutschland vor. Man lernt nie aus und es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen. Ergo Berichte zum Leben, Gott und seiner Politik. Der Chester las online mit ruhiger Stimme. Und Kitty, SEINE Kitty? Hatte die ganze Zeit, an ihn geschmiegt, ihre zarte braune Hand in seiner Hose, hielt seinen Schwanz umfasst. Angedenk der gefährvollen Schlangenbegegnung vom Nachmittag. Was es nicht alles gibt??

CD-TIPP: 'BRIDGES TO BABYLON' DER 'ROLLING STONES'



(PR-Foto)

Ja, es ist mal wieder an der Zeit, eines ganz besonderen, epochalen, ja, großartigen Silberlings zu erinnern, welcher vor mehr als 20 Jahren (1997) aus der Taufe gehoben wurde. In der Tat - es geht um die Scheibe BRIDGES TO BABYLON der britischen Rockband THE ROLLING STONES, weltberühmt, oft kopiert, nie erreicht und unübertroffen! BRIDGES TO BABYLON kann getrost als formidabler 'Aufstand der Rock-Opas' bezeichnet werden; waren die Stones doch schon damals jenseits der 60. Jetzt, zu den allgegenwärtigen 'Abstands-Feiertagen' kann ruhig mal der Plattenschränk entstaubt, und die alten Schätzchen gleich Rohdiamanten wieder ins CD-Fach geschoben werden - ein Medium, welches auch längst nicht mehr up to date ist, indessen seinen Platz in der Historie der Tonträger sicher hat. BRIDGES TO BABYLON von den STONES - eine sprichwörtliche Urgewalt mit damals neuen Songs der Briten. Das Album endet mit dem alten Klassiker HOW CAN I STOP - selbstredend. Denn: Ans Aufhören denken die Altherrenrocker jenseits der 70 bis heute nicht, trotz Herz-OPs und sonstigen Zusammenbrüchen aufgrund exzessiven

Lebensstils. Und geben sich dabei agiler, als so mancher heutige Teenager. Wobei die meisten der damals neuen Hits der ROLLING STONES doch intensivst balladesk geprägt sind, ja, statisch nachgerade (BRIDGES TO BABYLON, LIKE A THIEF IN THE NIGHT ...).

Jawoll, mit diesem epochalen Album setzten sich die ROLLENDEN STEINE schon vor mehr als 20 Jahren ein Denkmal, welches mit dem Koloss von Rodoss oder der Freiheitsstatue von Amerika zu vergleichen ist. Nicht umsonst werden die STONES als 'Dinosaurier des Rock'N'Roll' bezeichnet. Und: So monumental, so in Stein gemeißelt und schillernd der Ruf der Band auch scheinen mag, so wild und voller exzessiver Höhen und Tiefen mag die Historie, die Vita der ROLLENDEN anmuten. WIKIPEDIA schreibt (BRIDGES TO BABYLON, die vulkaneske Scheibe, hat einen eigenen Eintrag): "Die Veröffentlichung des Albums und der ersten ausgekoppelten Single (*Anybody Seen My Baby*) wurde im Rahmen einer Pressekonferenz unter der Brooklyn Bridge in Manhattan gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die bis dato größte Tournee der Band angekündigt. Mick Jagger und Keith Richards machten sich einen großen Spaß, indem sie die Frage vieler Journalisten nach der „letzten Rolling-Stones-Tour“ vorwegnahmen. Richards antwortete auf diese, in einem gespielten Interview von Jagger gestellte Frage mit „this and the next five“ sowie mit einem lauten Lachen. Bridges to Babylon erreichte in Deutschland und Österreich den 1. Platz der Charts und hielt diese Position vier Wochen. Mit der ersten ausgekoppelten Single *Anybody Seen My Baby* und dem dazugehörigen Video gab es auf zweierlei Weise Probleme: Zum einen konnte die Nähe des Refrains zu k.d. lang's *Constant craving* nicht ausgeräumt werden, sodass man sie und ihren Co-Komponisten Ben Mink mit in die Credits aufnahm. Zum anderen führte das Video angesichts seines Inhalts und seiner Spezialeffekte zu Zensur und einer

ethischen Debatte vor allem in den USA. Trotzdem war die Single ein Erfolg, vor allem, da der Song von den Radiostationen sehr häufig gespielt wurde." Wenn eine Compact-Disc das Zeug hat, eine marode Welt zu revitalisieren, ihr neue Kraft und Leben einzuhauchen, dann ist es BRIDGES TO BABYLON der Band THE ROLLING STONES.

Die Musik der Arbeiterrocker aus London, England, animiert nicht nur geradezu dazu, dass Übel an der Wurzel zu packen, Althergebrachtes über Bord zu werfen. Nein, sie gibt auch konkret Anleitung, metaphorisch gesprochen, Hacke und Schaufel in die eigene Hand zu nehmen - und sei die Vita auch noch so weit progressiert. Der Song HOW CAN I STOP, jenes fulminante Finale auf BRIDGES TO BABYLON steht hierfür symbolistisch. Desweiteren schreibt unser allgegenwärtiges Online-Lexikon WIKIPEDIA über die ROLLENDEN STEINE aus Liverpool über die Jahre mit Brian Jones, Gründungsmitglied: "Am 20. April 1964 hatten die Rolling Stones im Rahmen des Rose-d'Or-Festivals im Casino in Montreux ihren ersten Auftritt auf dem europäischen Festland. Neben Petula Clark und anderen Musikern waren sie die Gäste einer dort aufgezeichneten Sondersendung der britischen Fernsehreihe *Ready Steady Go*.

Vom 5. bis 20. Juni 1964 absolvierten die Stones ihre erste USA-Tournee und nahmen auch erstmals Songs in den Chess-Studios in Chicago auf. Zum Tourneestart wurde in den USA die Eigenkomposition *Tell Me* als Single veröffentlicht. Jagger und Richards benutzten als Autoren dafür erstmals die Pseudonyme Nanker Phelge. Mit der am 26. Juni 1964 veröffentlichten Single *It's All Over Now* gelangten die Stones erstmals in Großbritannien an die Spitze der Hitparade. Eine weitere EP erschien am 14. August 1964 unter dem Titel *Five by Five* mit folgenden Stücken: *If You Need Me*, *Empty Heart*, *2120 South Michigan*

Avenue (benannt nach der Adresse von *Chess Records* in Chicago[24]), *Confessin' the Blues* und *Around and Around*. In Großbritannien gab es für diese EP 200.000 Vorbestellungen. Zu Beginn ihrer Karriere konzentrierten die Rolling Stones ihre musikalische Tätigkeit hauptsächlich auf Bühnen-Auftritte, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Dafür bedienten sie sich vornehmlich aus dem Repertoire US-amerikanischer Bluesmusiker wie Muddy Waters, Howlin' Wolf, Willie Dixon, Robert Johnson, John Lee Hooker und Chuck Berry."

Bleibt ein Bonmot über die interstellare Rockgruppierung THE ROLLING STONES, welches zum Schmunzeln einlädt; selbst in dieser düsteren Isolationszeit über die Feiertage: "In der Schule: Die Lehrerin fragt die Kinder, was deren Eltern beruflich machen. Alle erzählen was, dann ist Fritzchen dran. „Mein Papa spielt Musik der ROLLING STONES im Puff ...“ Die Lehrerin, voll geschockt, geht am selben Abend zu seinen Eltern: „Wie können Sie das Kind in dieser Atmosphäre erziehen?!“ Der Vater: „Eigentlich bin ich Informatiker und spezialisiere mich auf TCP/IP Kommunikationsprotokolle in UNIX-Systemen ... Aber wie soll ich das einem 7jährigen Kind erklären?!“" Hach ... köstlich. Fakt ist und bleibt: THE ROLLING STONES sind ein Meilenstein in der Weltgeschichte der Beat-Musik! Alea jacta sund!

"EINE PERLE DER NATUR"



(Foto: PilsPR)

Das Magazin ÖKO-TEST kürt in seiner Ausgabe (6/2019) Krombacher Pils mit der Bestnote „sehr gut“. Insgesamt wurden 43 Biere getestet. Bereits im letzten Test 2009 ist das Krombacher Pils mit „sehr gut“ ausgezeichnet worden. „Unser Krombacher zeichnet sich durch eine stetig hohe Qualität, die natürliche Frische und den einzigartigen Geschmack aus. Mit unserem konsequenten und kompromisslosen Qualitätsansatz brauen wir ein hervorragendes Produkt. Es freut uns sehr, dass wir dies wieder einmal von unabhängiger Stelle bestätigt bekommen haben“, freut sich Helmut Schaller, Geschäftsführer Technik der Krombacher Brauerei, über das Testergebnis.

In seiner breit angelegten Analyse hat ÖKO-TEST ausgewählte Biere getestet. Dabei konnte das Krombacher Pils hervorragende Ergebnisse erzielen. Helmut Schaller: „Durch den Einsatz hochwertiger Rohstoffe wie

ausgewählter Malze, den feinen Siegelhopfen und unser Felsquellwasser® sowie die über viele Jahre optimierten Braurezepturen, haben wir unser Krombacher zu einem Spitzenpils gemacht. Wir sind stolz auf unser ehrliches und glaubwürdiges Qualitätsversprechen, das wir gegenüber den Verbrauchern bereits seit Generationen einlösen.“

Nicht nur ÖKO-TEST bestätigt die Spitzenposition von Krombacher. Auch die Verbraucher machen das Bier aus Krombach durch ihre Treue seit Jahren zum Marktführer unter den Biermarken in Deutschland. So sind das Krombacher Pils und auch das Krombacher Pils Alkoholfrei in ihrer jeweiligen Disziplin weiterhin absolute Spitzenreiter hierzulande. Und auch mit der Produktreihe Krombacher 0,0% hat es das Unternehmen geschafft, u.a. ein weiteres alkoholfreies Pils als natürlichen Durstlöscher für eine neue Zielgruppe erfolgreich im Markt zu platzieren.

Die Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG teilt mit, dass im Zuge der Weiterentwicklung ihrer alkoholfreien Markenstrategie ein weiterer Meilenstein gesetzt werden konnte: Die Marke Vitamalz hat nur noch einen Lizenznehmer – die Krombacher Brauerei. Spätestens Mitte Juli werden die, neben Krombacher, letzten verbliebenen Lizenznehmer die Herstellung und den Vertrieb von Vitamalz einstellen.

Die Herstellung und der Vertrieb der Vitamalz Produkte mit insgesamt rund 225.000 hl Abverkaufsvolumen wird dann mit Ausnahme der 0,5 l PET Einwegflasche, welche noch bis Ende des Jahres von Carlsberg Deutschland verkauft wird, in der Hand der Krombacher Brauerei sein. Darüber hinaus ist für den Standort Krombach sehr bedeutend, dass die gesamte Mehrwegmenge ab dem 01.01.2017 in Krombach hergestellt und abgefüllt wird.

Im Rahmen des Ausbaus alkoholfreier Getränke wurde mit der Übernahme von Vitamalz das Portfolio der Krombacher Brauerei deutlich gestärkt. Nach Erhebung der Marktforschung (Nielsen) kann Vitamalz für die aktuelle Periode (Jan- April 2016) auf einen nationalen Marktanteil von 28,5 % (LEH, GAM ohne Aldi, Lidl, Norma) verweisen. In Nielsen 2 und 1 ist Vitamalz mit 45 % bzw. 59 % die klare Nummer 1. Mit diesen Marktanteilen ist Vitamalz seit Jahrzehnten ein stabiler Faktor und dies, obwohl bisher kaum Marketingmaßnahmen oder vertriebliche Aktivitäten für diese Marke entwickelt wurden.

Da der Lizenzgeber keine vertrieblichen bzw. markentechnischen Aktivitäten durchführt, ist die Krombacher Brauerei als einziger Lizenznehmer exklusiv für alle Belange der Marke Vitamalz zuständig. So wird jetzt umso stärker in die Aktualisierung der Marke investiert.

Das eigenständige Markenlogo mit dem Regenbogen wurde weiterentwickelt und ein neues, frisches Verpackungsdesign umgesetzt. So präsentiert sich die Marke zeitgemäß und dennoch authentisch. Durch den Relaunch der Produktausstattung der 0,33 l Longneck-MW Flasche, der klassischen 0,5 l NRW- MW Flasche sowie des Sixpacks erhalten die Produkte neue, dynamische Elemente und damit deutlich mehr „sonnige Strahlkraft“ und vermitteln ein Mehr an Frische und Geschmack. Die wichtigen Produkt-Informationen „Natürlich erfrischend“ und „Am besten eiskalt“ werden dem Konsumenten weiterhin an prominenter Stelle präsentiert. Auch die Neugestaltung der 0,33 l Dose ist in Arbeit. Der überarbeitete Markenauftritt wird erstmalig ab Juli 2016 in Handel und Gastronomie erhältlich sein.

Als wichtige Gebinde-Innovation wird eine 0,75l PET Einweg-Flasche als neue Individualflasche mit eigener

Vitamalz-Logo-Prägung auf den Markt eingeführt und ab August 2016 erhältlich sein. Dieses attraktive Gebinde ist ideal für den Unterwegkonsum und erfreut sich vor allem wegen der Wiederverschlussmöglichkeit wachsender Beliebtheit. Die AfG-Typik der Flasche bietet dem Handel zudem neue Möglichkeiten am POS, um Vitamalz im Umfeld der klassischen Erfrischungsgetränke (Soft Drinks) zu platzieren, damit so Probierkäufe angeregt und neue Konsumenten zur Marke geführt werden können.

Schon immer wird die Marke Vitamalz als die perfekte Erfrischung mit Sport in Verbindung gebracht. Nach 1984, 1988 und 1992 ist es nun wieder gelungen, eine langfristige Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) einzugehen. Vitamalz trägt ab sofort das Prädikat „Lizenzpartner der Deutschen Olympiamannschaft“ und darf die Olympischen Ringe im Rahmen des offiziellen Partnerschafts-Signets auf sämtlichen Verpackungsmaterialien, aber auch werblich und redaktionell nutzen. Kaum ein Sportereignis erfreut sich weltweit einer solch generationsübergreifenden Begeisterung wie die Olympischen Spiele.



(Foto:

Pixabay)

Eintracht Frankfurt startet eine neue Mitgliedergewinnungsaktion! Zusammen mit der Krombacher Brauerei hat der Verein spezielle Bierdeckel herstellen lassen. Diese werden in insgesamt 30 regionalen Gastronomiebetrieben zu finden sein. Alle, die den Adler im Herzen tragen und sich für eine Vereinsmitgliedschaft interessieren, können Namen und Kontaktdaten auf diesen Bierdeckeln eintragen und sie in der Gastronomie abgeben. Die Interessierten bekommen anschließend sämtliche Details und Vorteile einer Mitgliedschaft bequem und unverbindlich nach Hause geschickt. So einfach war es noch nie.

„Eine Vereinsmitgliedschaft bringt für die Anhänger nicht nur jede Menge Vorteile, sondern festigt außerdem die Identifikation und Verbundenheit von Fans und Verein. Wir wünschen uns, dass die Eintracht Familie weiter wächst und viele neue Mitglieder diesen ‚Freundschaftsvertrag‘ eingehen“, sagt Dr. Franz-J. Weihrauch, Pressesprecher der Krombacher Brauerei. „Mit der Bierdeckel-Aktion haben wir

ein tolles Mittel geschaffen, um eine Vereinsmitgliedschaft genau dort zum Gesprächsstoff zu machen, wo die Fans mit Leidenschaft und Emotion bei der Sache sind. Als Sponsor von Arminia Bielefeld haben wir in der Vergangenheit mit der Aktion schon sehr gute Erfahrungen gemacht.“

Auch die teilnehmenden Gastronomiebetriebe können von einer erfolgreichen Mitgliedergewinnung profitieren. Ganz nach dem Wettkampfgedanken wird die Mitgliederaktion als Wettbewerb ausgetragen. Der Gastronomiebetrieb mit den meisten eingesandten Bierdeckeln, aus denen sich am Ende auch tatsächliche Vereinsmitgliedschaften ergeben, wird persönlich von Vereinspräsident Peter Fischer zusammen mit weiteren, prominenten Vereinsvertretern besucht und erhält zusätzlich ein Trikot mit allen Unterschriften der Mannschaft. Die Zweit- und Drittplatzierten gewinnen jeweils zehn Eintrittskarten für ein Heimspiel der Fußball-Profis in der Commerzbank-Arena. Zum Dank für Ihre Unterstützung erhalten die Inhaber aller teilnehmenden Gastronomie ein Jahr lang eine kostenfreie Mitgliedschaft bei Eintracht Frankfurt. Welche Betriebe an der Aktion teilnehmen, erfahren Sie unter www.eintracht-frankfurt.de/bierdeckelaktion.

Außerdem helfen die Bierdeckel dabei, Freunde und Bekannte von einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Und eine Mitgliedschaft bringt einige Vorteile mit sich. Vereinsmitglieder erhalten den höchsten Preisnachlass bei Dauerkarten für die Heimspiele der Fußballprofis, ein Vorkaufsrecht für Tageskarten bei allen Heimspielen, zehn Prozent Rabatt beim Kauf von Fanartikeln im Eintracht-Onlineshop, in den Fanshops der Eintracht Frankfurt Fußball AG und im Partner-Fanshop in Fulda, Rabatt auf EintrachtTV, einen persönlichen Mitgliedsschal, zahlreiche Vereinspublikationen und vieles mehr. Alle Informationen zur Mitgliedschaft finden sich unter www.eintracht-mitglied.de.